

Der Bayerische Staatsminister des
Innern, für Bau und Verkehr



Landratsamt Ebersberg					
27. Juni 2017					

Joachim Herrmann, MdL

Verteiler

Bayern.
Die Zukunft.

Herrn
Thomas Huber
Mitglied des Landtags
Münchener Straße 2
85560 Ebersberg

Bayerische Staatsministerin
für Umwelt und Verbraucherschutz
Frau Ulrike Scharf, MdL
Rosenkavalierplatz 2
81925 München

Herrn
Dr. Andreas Lenz
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Landrat des Landkreises Ebersberg
Herrn Robert Niedergesäß
Postfach 14 49
85555 Ebersberg

Landrat des Landkreises Erding
Herrn Martin Bayerstorfer
Postfach 12 55
85422 Erding



Joachim Herrmann, MdL

Gemäß Verteilerliste

Bayern.
Die Zukunft.

München, 21. Juni 2017
IID5-43533-2580/M/001/06

Staatsstraße 2580, Ausbau der Flughafentangente Ost (FTO) durchgehend bis zur A 94

Sehr geehrte Frau Kollegin,
sehr geehrte Herren Abgeordnete,
sehr geehrte Herren Landräte,
liebe Ulrike, lieber Andreas, lieber Thomas, lieber Martin und lieber Robert,

vielen Dank für Euer gemeinsames Schreiben vom 2. Mai 2017, mit dem Ihr Eurem Anliegen zum Ausbau der Flughafentangente Ost (FTO) Ausdruck gebt. Die von Euch angeführten Begründungen durch hohes Verkehrsaufkommen, durch eine Zunahme des Schwerlastverkehrs und durch die Unfallträchtigkeit kann ich sehr gut nachvollziehen. Ihr verweist auch auf eine entsprechende Positionierung der IHK-Regionalausschüsse Erding-Freising und Ebersberg, die sich ebenfalls für einen Ausbau der FTO einsetzen.

Wie Ihr wisst, sind im aktuellen Ausbauplan für die Staatsstraßen die beiden Abschnitte der FTO

- zwischen der A 92 und Erding (St 2084) 4-streifig
 - zwischen Erding (St 2084) und Neuching (St 2082) 3-streifig
- enthalten.

Südlich davon sind bisher keine weiteren Ausbauabschnitte vorgesehen.

Zum aktuellen Sachstand ist festzustellen, dass für die beiden Unterabschnitte zwischen der Erdinger Allee (St 2584) und Erding (St 2084) sowie zwischen Erding (St 2084) und der B 388 die Planfeststellungsverfahren laufen. Dort wird der FTO-Ausbau aufgrund der Verkehrsbelastung als am Dringlichsten angesehen. Die beiden anderen Unterabschnitte zwischen der A 92 und der Erdinger Allee (St 2584) sowie zwischen der B 388 und Neuching (St 2082) werden planerisch erst später in Angriff genommen. Dies soll im Anschluss an die beiden erwähnten Planfeststellungsverfahren erfolgen.

Bei weiter fortschreitender Zunahme der Verkehrsbelastung wird auch südlich der St 2082 ein Ausbau der FTO erforderlich werden. Bereits beim seinerzeitigen Bau der drei südlichen Abschnitte der FTO wurde zukunftsorientiert berücksichtigt, dass ein künftiger 3-streifiger Ausbau auch im Bereich von Bauwerken über der FTO bewerkstelligt werden kann, ohne die Bauwerke erneuern zu müssen. Dies gilt zum Beispiel auch für das Bahnbauwerk bei Markt Schwaben, wo seinerzeit bereits ein zusätzliches Bauwerk für die künftige ABS 38 errichtet worden ist.

Wenn auch aus der Region der Wunsch kommt, die Gesamtstrecke vierspurig auszubauen, so müssen bei der Beurteilung der Notwendigkeit eines Ausbaus und der Wahl des Ausbauquerschnitts die Verkehrssicherheit, die Verkehrsqualität, die Umweltverträglichkeit und die Baulasträgerkosten berücksichtigt werden.

Grundlage für die Beurteilung der Verkehrsqualität ist die zukünftige Verkehrsnachfrage. Das Verkehrsgutachten zum 3- und 4-streifigen Ausbau der FTO prognostiziert für das Jahr 2030 im FTO-Abschnitt zwischen der B 388 und der St 2082 eine durchschnittliche Verkehrsbelastung von 17.400 Kfz/24 h. Südlich dieses Abschnitts nimmt die Verkehrsbelastung ab.

Ähnlich urteilt das gerade in der Fortschreibung befindliche Strukturgutachten für die Flughafenregion, welches auch ein Verkehrsgutachten mit Prognosehorizont 2030 enthält. Demnach wird die Verkehrsbelastung in den Abschnitten südlich der B 388 bis zur A 94 von 17.100 Kfz/24 h auf 12.400 Kfz/24 h sukzessive nach Süden hin abnehmen.

Für unseren 4-streifigen Ausbauquerschnitt, zwischen der A 92 und der St 2084, ist im Vergleich dazu eine durchschnittliche Verkehrsbelastung von 32.500 Kfz/24 h prognostiziert.

Um ein zukünftiges Ausbauziel belastbar zu definieren wird es also unerlässlich sein, die zukünftige Verkehrsnachfrage für die komplette FTO gutachterlich zu untersuchen. Darauf aufbauend kann dann mit speziellen Bemessungsverfahren überprüft werden, welcher Regelquerschnitt eine entsprechende Verkehrsqualität gewährleisten kann. Neben der Verbesserung der Verkehrsqualität ist es mir ein besonderes Anliegen, die Strecke verkehrssicher auszubauen. Die Steigerung der Verkehrssicherheit wird daher bei der Definition der Ausbauziele an oberster Stelle stehen.

Das Staatliche Bauamt Freising konzentriert seine Kräfte derzeit insbesondere auf die Erlangung des Baurechts für die dringlichen FTO-Abschnitte zwischen der St 2084 und der B 388. Unabhängig davon kann ich Euch aber gerne zusagen, dass die o. g. Untersuchung der Verkehrsnachfrage vom Staatlichen Bauamt Freising im Jahr 2018 als erster Planungsschritt in Angriff genommen wird, obwohl der aktuelle Ausbauplan für die Staatsstraßen hier keine Maßnahmen vorsieht. Auf dieser Basis kann dann die weitere Diskussion erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Euer loyaler Herrmann